

**Univ.-Prof. Dr. Gilles Reckinger,
Otto-von-Freising Gastprofessur im WS 2016/2017 an der
KU Eichstätt-Ingolstadt**



Prof. Dr. Gilles Reckinger ist an der Leopold Franzens Universität Innsbruck (Stiftungsprofessur der Südtiroler Sparkasse) am Institut für Geschichtswissenschaften und Europäische Ethnologie tätig.

Zur Person

Prof. Dr. Gilles Reckinger, geboren 1978 in Luxemburg, studierte Kulturanthropologie/ Europäische Ethnologie und Soziologie in Graz, Genf, Quebec und Montreal und promovierte 2009 in Graz im Rahmen eines DOC-Team-Stipendiums der Österreichischen Akademie der Wissenschaften mit einer ethnographischen Arbeit zu den Wegen prekarisierter Jugendlicher in den transformierten Arbeitsmarkt. Seit 2004 arbeitete er als freier Wissenschaftler, seit 2007 als Lehrbeauftragter an verschiedenen Universitäten und Hochschulen in Österreich, der Schweiz, Deutschland und Luxemburg, sowie als freier Erwachsenenbildner. Zwischen 2009 und 2012 führte er eine durch den Fonds Culturel National (Luxemburg) geförderte und mit dem Theodor-Körner-Preis ausgezeichnete ethnographische Arbeit auf der Insel Lampedusa durch. Seit 1. Oktober 2013 ist er Professor für Interkulturelle Kommunikations- und Risikoforschung an der Universität Innsbruck. 2013 erhielt er den Bruno Kreisky Anerkennungspreis für das politische Buch.

Forschungsschwerpunkte

Seine Forschungsschwerpunkte sind Ethnographie, Prekarität und Prekarisierungsprozesse, Jugend, visuelle Methoden, Migration, europäisches Grenzregime, interkulturelle Kommunikations- und Risikoforschung. Anknüpfend an sein aktuelles, durch das Luxemburger Ministère de la Culture geförderte Forschungsprojekt (in Zusammenarbeit mit Dr. Diana Reiners und Carole Reckinger, M. Sc.) zu den Lebens- und Arbeitsbedingungen der migrantischen Erntearbeiter in Süditalien ist an der Universität Innsbruck ein Lehrforschungsprojekt angelaufen, das Arbeitswelten von MigrantInnen in Südtirol in ethnographischer Perspektive untersuchen soll. Ein zentrales Anliegen ist bei all diesen Forschungen die Verschränkung und Überführung methodisch-theoretischer sowie analytischer Forschungsarbeit in den Anwendungsbereich.

Publikationen (Auswahl)

Reckinger, Gilles (2013): Lampedusa. Begegnungen am Rande Europas, Wuppertal (derzeit in 3. Auflage, auch als Ebook)

Reckinger, Gilles (2013): Lampedusa. Begegnungen am Rande Europas (=Lizenzausgabe der Bundeszentrale für politische Bildung, Schriftenreihe Bd. 1393), Bonn.

Reckinger, Gilles (2010): Perspektive Prekarität. Wege benachteiligter Jugendlicher in den transformierten Arbeitsmarkt, Konstanz.

Reiners, Diana/ Malli, Gerlinde/ Reckinger, Gilles (2006): Bürgerschreck Punk. Lebenswelten einer unerwünschten Randgruppe, Wien.

Auszeichnungen

DOC-Team Stipendium, Österreichische Akademie der Wissenschaften, 2005-2008

Bourse Paul Eyschen, 2007-2009

Theodor Körner Preis, 2011

Bruno Kreisky Anerkennungspreis für das politische Buch, 2013

Kontakt:

Institut für Geschichtswissenschaften und Europäische Ethnologie
Fach Europäische Ethnologie
Innrain 52d / 7. Stock
A-6020 Innsbruck

Tel.: +43 512 507-4438

E-Mail: gilles.reckinger@uibk.ac.at